



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Was blieb von Rosegger?

Am 31. Juli jährt sich der Geburtstag von Peter Rosegger zum 175. Mal, in seinen Werken lebt er weiter.



**Felix Mitterer
mit Rosegger-
Sonnenbrille**

VOLKSKULTUR.STMK/
SCHERIAU, KK

Info

**Für Fragen zur
steirischen
Volkskultur:**

Telefon: (0316)
90 85 35.

E-Mail:
office@volkskul-
tur.steiermark.at

Einer, der sich mit Roseggers Werken sehr intensiv auseinandergesetzt hat, ist der bekannte Autor Felix Mitterer. „Ich fühle mich Peter Rosegger sehr verwandt“, bekräftigt der Tiroler Schriftsteller seine enge Beziehung zum Leben und Wirken des steirischen Literaten. Und wenn in diesen Wochen der Roman „Jakob der Letzte“, dramatisiert von Mitterer, bei den Roseggerfestspielen in Krieglach dargeboten wird, dann ist diese Verbundenheit spürbar. „Wie Rosegger war es

mir von frühester Kindheit ein Wunsch, Schriftsteller zu werden“, fügt Mitterer hinzu, sehr wohl mit dem Vermerk, dass es Rosegger seinerzeit schwerer hatte, war er doch den Millionen von Lesern verpflichtet, die seine „Waldbauerngeschichten“ hören wollten.

Und dennoch hat es Rosegger immer wieder meisterhaft verstanden, in seinen Schriften auch sehr zeitkritische Aspekte zu sämtlichen Themen der damaligen Gesellschaft aufzuzeigen, seien es die Umweltproble-

matik, bildungspolitische Fragen oder agrarwirtschaftliche Veränderungen. Gerade Letzteres wird zum Schwerpunkt in „Jakob der Letzte“ und stellt auch die damit einhergehenden dramatischen Folgeerscheinungen wie die Aufgabe bzw. den Verkauf von unzähligen Gehöften und die Abwanderung der bäuerlichen Bevölkerung dar.

Insofern zeugen diese und zahlreiche andere Schriften Roseggers bis heute von hoher Aktualität. Mehr Infos: www.roseggerfestspiele.at.

VOLKSMUSIK

Bunter Haufen aus der Weststeier



„Weststeirisch z'sammg'würfelt“ lautet nicht nur der Name einer Musikgruppe, sondern trifft auch auf den Magdalenakirtag am 21. Juli in Köflach zu. Seit dem Mittelalter zieht dieser Markt um den Tag der Hl. Maria Magdalena ins weststeirische Köflach. Die einen kommen, um zu genießen, die anderen (die 130 „Standler“), um ihre Waren feilzubieten. Ein buntes Potpourri von Kunsthandwerk über Kulinarik bis zum Karussell macht den Kirtag zu einem Erlebnis für die ganze Familie. „Für uns ist es eine große Freude, wenn wir speziell beim ‚Oltn Kirta‘ am Vorplatz der Kirche aufspielen dürfen“, so Reinhold Lenz, der mit „Weststeirisch z'sammg'würfelt“ für musikalische Unterhaltung sorgt.

Wer, was, wohin?

Tag der offenen Tür. Anlässlich „10 Jahre Volkskultur in der Grazer Sporgasse 23“ laden Volkskultur Steiermark und die volkskulturellen Verbände zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Feiern: 20.7., ab 10 Uhr. Info: 0316/90 85 35.

Volksmusikabend auf Burg Galenstein. Im Rahmen des Volksmusikseminars St. Gallen findet am 21.7., 19.30 Uhr, ein Abschlussabend statt. Es spielen die Referenten und Seminarteilnehmer. Info: 0664/4560036

„**So klingt** die Waldheimat“. Open-Air-Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen Rettenegg, Ratten und St. Kathrein unter dem Motto „Musik trifft Literatur“ im Rosegger-Park St. Kathrein a. H. am 21.7., 19.30 Uhr.

La Strada am Alpl. Ein Sommer Spaziergang rund um Roseggers Geburtshaus mit Akrobaten der Compagnie La Fabrique Royale, Wolfram Berger und zahlreichen namhaften Musikern am 22.7., ab 17 Uhr. Info: 03855/2375.



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.